



Das Nachhaltige Gewerbegebiet Fechenheim-Nord/Seckbach

Eine kooperative Weiterentwicklung des Frankfurter Ostens



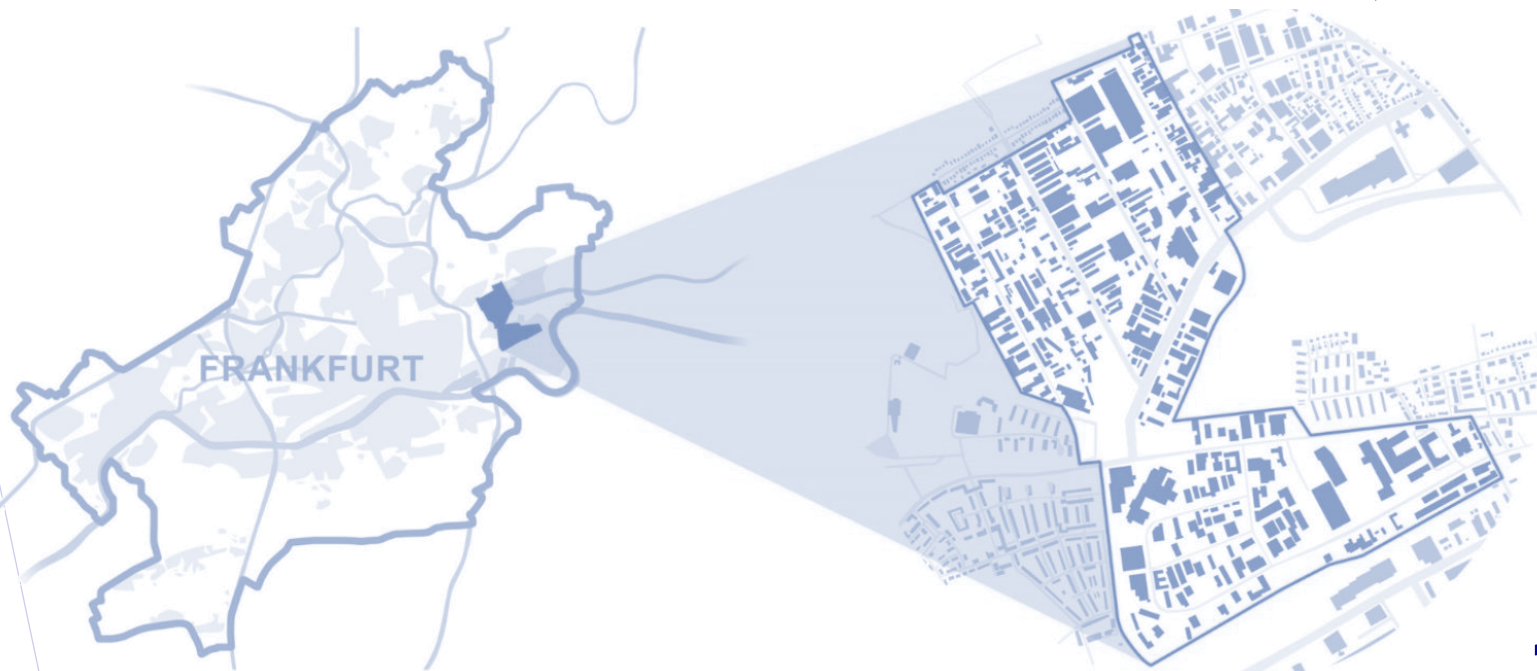
Alexander Dargel
Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH



Das Industrie- & Gewerbegebiet

185 ha

(260 Fußballfelder)



~300 Unternehmen und

~7.000 Beschäftigte



2 Autobahnanschlüsse in **5** Minuten

17 Minuten zum Hauptbahnhof mit der U-Bahn

Das Industrie- & Gewerbegebiet



Bestandsgebiet mit heterogener Nutzungsmischung

Industrie, produzierendes Gewerbe, Handwerksbetriebe sowie Handels- und Dienstleistungsunternehmen



Das Industrie- & Gewerbegebiet



Teilbereich Fechenheim-Nord



Teilbereich Seckbach

Das Industrie- & Gewerbegebiet



Projektgrundlagen

Pilotprojekt zur **Weiterentwicklung** eines Frankfurter Industrie- und Gewerbestandorts im Sinne der **ökonomischen, ökologischen** und **sozialen** Nachhaltigkeit.

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Dezember 2015:

Die **Gewerbegebiete Fechenheim-Nord und Seckbach** sollen in einem **kooperativen Prozess mit den ortsansässigen Betrieben modellhaft zu nachhaltigen Gewerbegebieten** im Sinne der Machbarkeitsstudie entwickelt werden.

Umsetzung durch **Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH** und **Klimareferat (damals Energiereferat) der Stadt Frankfurt**, mittels **Standort- und Klimaschutzmanagement** in einem **Standortbüro vor Ort**.

Pilotprojekt war zunächst auf **5 Jahre** angelegt. Seitens der Wirtschaftsförderung **ohne Enddatum verlängert**. Weiterer Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Verlängerung des **Klimamanagements** bis **Ende 2026**.

Projektgrundlagen

Zur Verfügung stehen insgesamt ~ **3,3 Mio. Euro bis 2026** (keine investiven Mittel)

Eigenmittel der Stadt

Pilotprojektphase + Verlängerung fortlaufend ab 2023	1.305.000 Euro (2016-2020) + 354.000 Euro (2021-2022) ~ 50.000 Euro pro Jahr + Personalstelle
Umsetzung Klimaschutzteilkonzept	860.000 Euro (2022-2026)

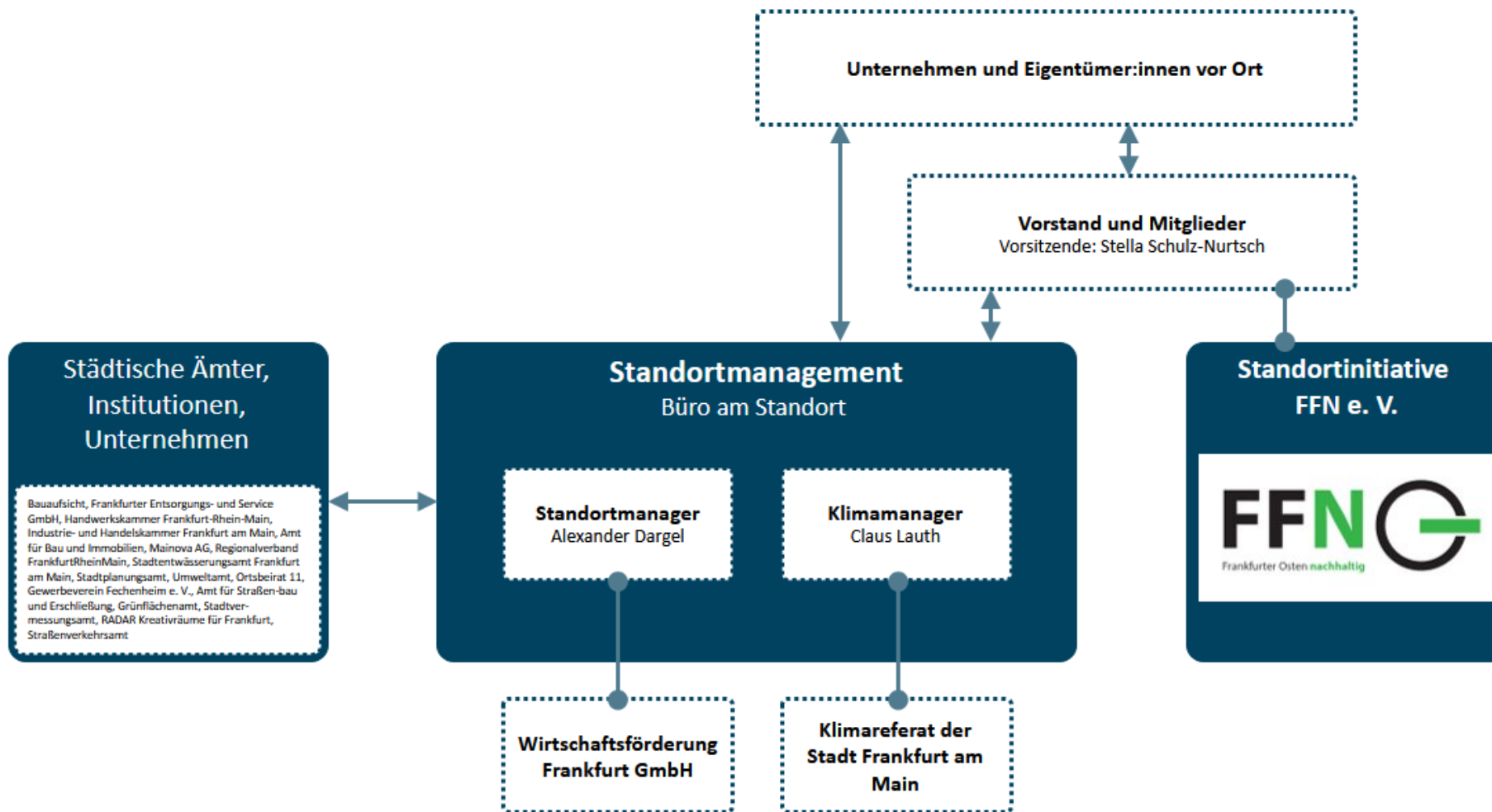
Drittmittelprojekte

„Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel“ – Bundesforschungsministerium	169.776 Euro (2016–2020)
„ExWoSt – Nachhaltige Weiterentwicklung von Gewerbegebieten“ – Bundesinnenministerium	150.000 Euro (2016–2020)
Förderung Klimaschutzteilkonzept – Bundesumweltministerium	44.744 Euro (2018)

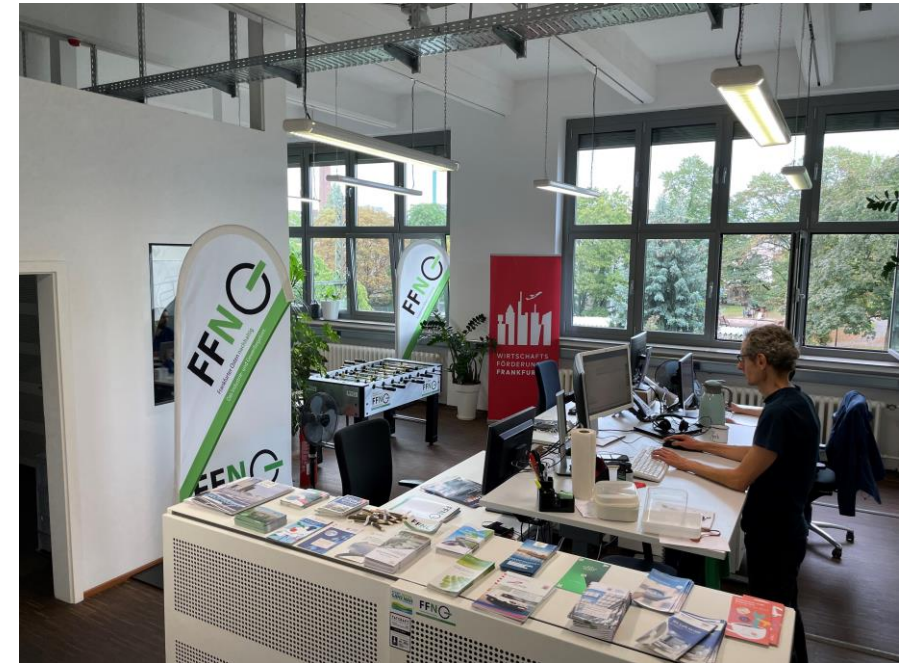
Projektgrundlagen



WIRTSCHAFTS
FÖRDERUNG
FRANKFURT



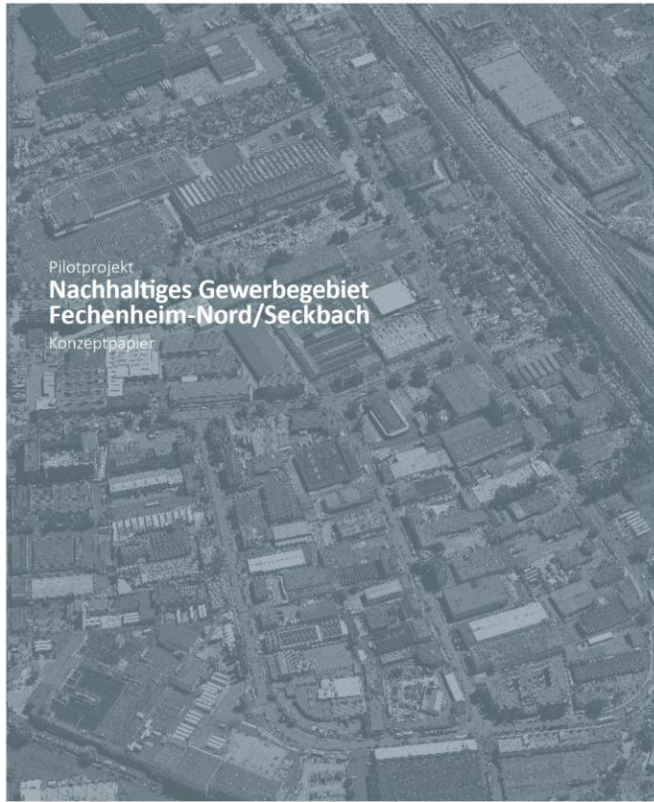
Projektgrundlagen



Das Standortbüro

Projektgrundlagen

Konzeptpapier (Juni 2018)



28 | Der Weg zum Nachhaltigen Gewerbegebiet

4. Der Weg zum Nachhaltigen Gewerbegebiet

Dimension	Maßnahme	Relevanz
Soziales und Vernetzung	a. Gründung der Standortinitiative	hoch
	b. Entwicklung der Standortinitiative	hoch
Soziales und Vernetzung	Fachstrategie	Mittel
Soziales und Vernetzung	a. Standortmarketing	hoch
	b. Entwicklung einer Projekthomepage	hoch
	c. Entwicklung einer Gebietshomepage	hoch
	d. Mitarbeiterbildung und -verwendung	hoch
	e. Kommunikations- und Marketingstrategie	Mittel
	f. Gebietsbeschilderung	hoch
Soziales und Vernetzung	a. Soziale Infrastruktur	Mittel
	b. Verbesserung der Nahversorgung, insbesondere Kantinen	Mittel
	c. Gebietskette	Niedrig
Ökonomie	a. Wissenschaftliche Stärkung durch Erhalt und Weiterentwicklung	hoch
	b. Sanierung	hoch
	c. Auffüllung des Bebauungsplans für Seckbach	Mittel
Ökonomie	a. Flächen- und Leerstandsmanagement	Mittel
	b. Verkehr- und technische Infrastruktur	hoch
	c. Sanierung der Industriestraßen	hoch
Ökonomie	a. Schaffung von Querverbindungen	Mittel
	b. Rad- und Fußwegeverbindungen	hoch
	c. Erstellung eines Verkehrsprojekts	hoch
Ökonomie	a. Ausbau der digitalen Infrastruktur	hoch
	b. Städtebauliche Entwicklung	Mittel
	c. Städtebauliche Entwicklungsstruktur Borsigallee	Mittel
Ökologie	a. Zentrale(r) Wettbewerb	Mittel
	b. Klimaschutz	hoch
	c. Energieeffizienz- Beratungslinien	hoch
Ökologie	a. Erstellung eines Klimaschutzkonzepts	hoch
	b. Umsetzung des Klimaschutzkonzepts	hoch
	c. Klimaschutz	hoch
Ökologie	a. Klimaanpassung	Mittel
	b. Grundstücksaufwertung durch Begrünung	Mittel
Ökologie	a. Schaffung von Außenbereiche	Mittel
	b. Mobilität	Mittel
	c. Betriebliches Mobilitätsmanagement	Mittel
Ökologie	a. Fahrradparking und -stationen	Mittel
	b. E-Karsharing	Mittel
	c. E-Karsharing	Mittel
Ökologie	a. Alternative Verkehrsmittel/CO ₂ -reduzierte Logistik	Mittel
	b. Stoffkreisläufe	Mittel

Im folgenden Abschnitt werden die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen erläutert. Dafür ist zunächst das methodische Vorgehen von Bedeutung. Der erste Aufgabenschritt bestand darin, dass eine Liste mit allen bisherigen und künftigen Maßnahmen erstellt wurde. Danach erfolgte die Zuordnung der Maßnahmen zu der jeweiligen Dimension der Nachhaltigkeit (Soziales und Vernetzung, Ökonomie, Ökologie).

Es ist zu beachten, dass bei jeder Maßnahme alle drei Dimensionen eine bedeutende Rolle spielen, die Einstufung soll lediglich die bessere Lesbarkeit gewährleisten.

Im zweiten Schritt wurde eine einheitliche Darstellungsstruktur gewählt. Diese beinhaltet neben dem einheitlichen Design dieselben inhaltlichen Bausteine (Inhalt, Artform, Finanzierung, Mehrwert, Ziele, Best Practice, Ausblick). Es kann bei manchen Maßnahmen zu kleineren Abweichungen kommen, da es sich um ein sehr dynamisches und aktuell laufendes Projekt handelt.

Aus der folgenden Tabelle ergibt sich eine erste Übersicht über die nachfolgenden Maßnahmen und um die Unterschiede in der Gewichtung zu verdeutlichen, wurden drei Kategorien (Soziales und Vernetzung, Ökonomie, Ökologie) gebildet und den entsprechenden Maßnahmen jeweils einzeln zugeordnet.



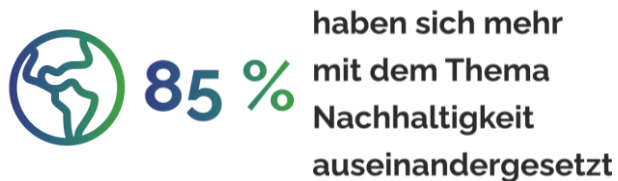
34 Maßnahmen mit Zeithorizont 2020+

Projektziele & -visionen

Sechs übergeordnete Ziele und Visionen wurden definiert:

1. Lebendige Standortinitiative

Aktive und vernetzte Unternehmerschaft, die 2018 als eingetragener Verein mit heute 54 (Stand 2024) aktiven Mitgliedern ins Leben gerufen wurde



2. Standortentwicklung/-sicherung

Steigerung der Attraktivität über bauliche Maßnahmen (Bauberatungen und Bauanträge), Bestandsnutzerbindung und Ansiedlung neuer Unternehmen, B-Plan

Projektziele & -visionen

3. Klimaoptimierter Standort

Erarbeitung und Umsetzung des Klimaschutzteilkonzepts und Umsetzung der Maßnahmen

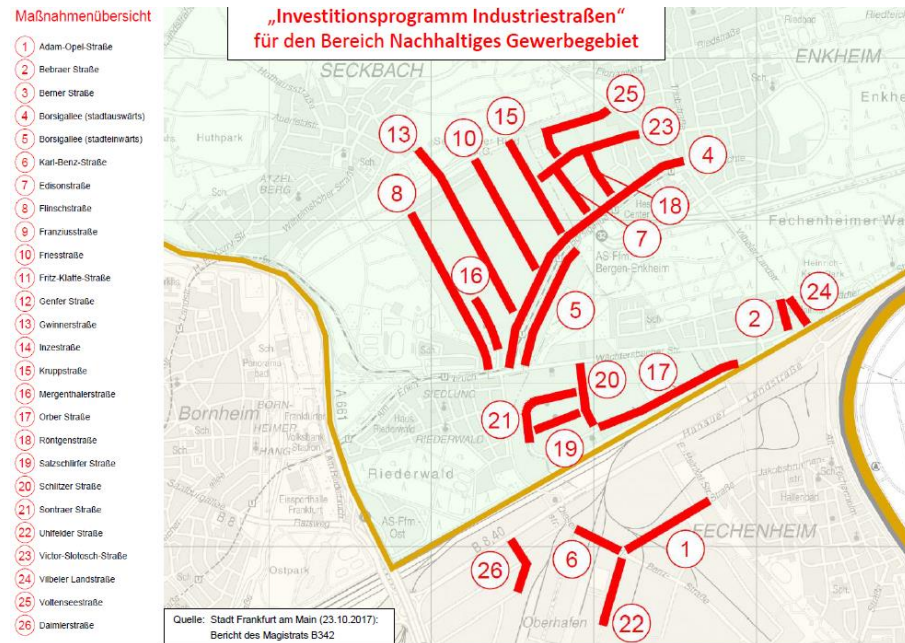
- Schwerpunkte:
Abwärmenutzung, Energieeffizienz und Energieerzeugung, Mobilität, Begrünung, Demonstrationsprojekte
- Diverse durchgeführte Beratungsrunden unter anderem Photovoltaik, Energieeffizienz, E-Mobilität, Klimaanpassung,



Projektziele & -visionen

4. Neue Straßen

Sanierung der Industriestraßen, mehr als 40 Millionen Euro des städtischen Industriestraßenprogramms projektiert



Projektziele & -visionen

5. Digitale Autobahnen

2022 Fertigstellung flächendeckender Glasfaserausbau am Standort- zur Erhöhung von Produktivität und Sicherstellung der Attraktivität



Projektziele & -visionen

6. Modellcharakter

Vorbildfunktion für die Weiterentwicklung bestehender Frankfurter Industrie- und Gewerbegebiete: Etablierung eines weiteren Standortmanagements in 2022



Kommunikation – Austausch – Beteiligung



Standort- und Strategieworkshop



Mitglieder-Treffen und Vorstand Standortinitiative

Kommunikation – Austausch – Beteiligung



Fahrradkarte Nachhaltiges Gewerbegebiet



Das Grüne Kraftwerk:
Darstellung klimafreundlicher Energieerzeugung



Kommunikation – Austausch – Beteiligung

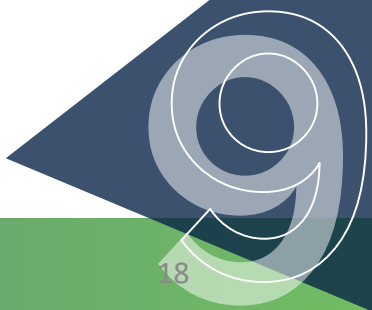
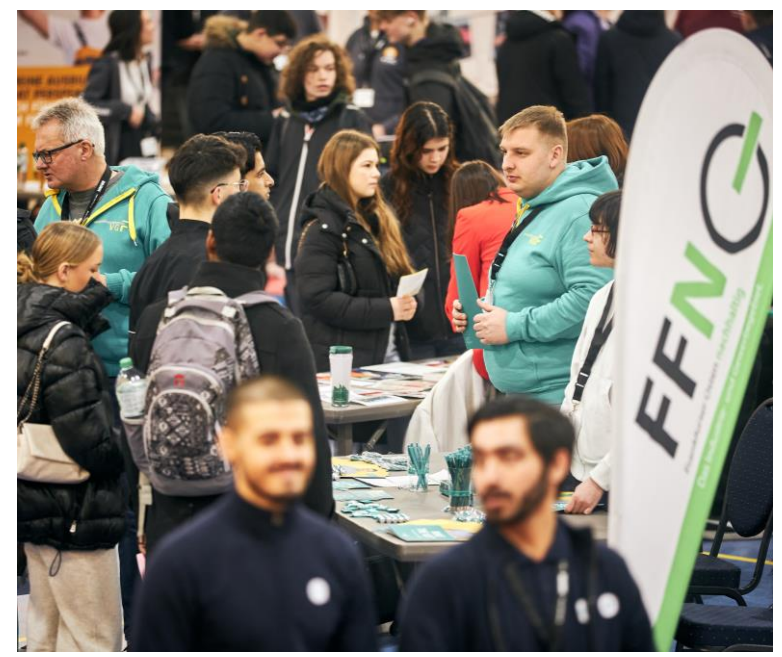


Fabriksporthalle W80
Wächtersbacher Straße 80
60386 Frankfurt am Main

Für Dich und Deine Zukunft!



Ausbildungsmesse im Frankfurter Osten



Kommunikation – Austausch – Beteiligung



Unternehmensbesichtigungen



Kommunikation – Austausch – Beteiligung



Austausch- und Netzwerk-Events
(zum Beispiel Sommerfest)





Projektbegleitungen auf Unternehmensebene



Kommunikation – Austausch – Beteiligung



Gemeinsame Müllsammel-Aktion



Kommunikation – Austausch – Beteiligung



Nachhaltiges Gewerbegebiet Fechenheim-Nord/Seckbach

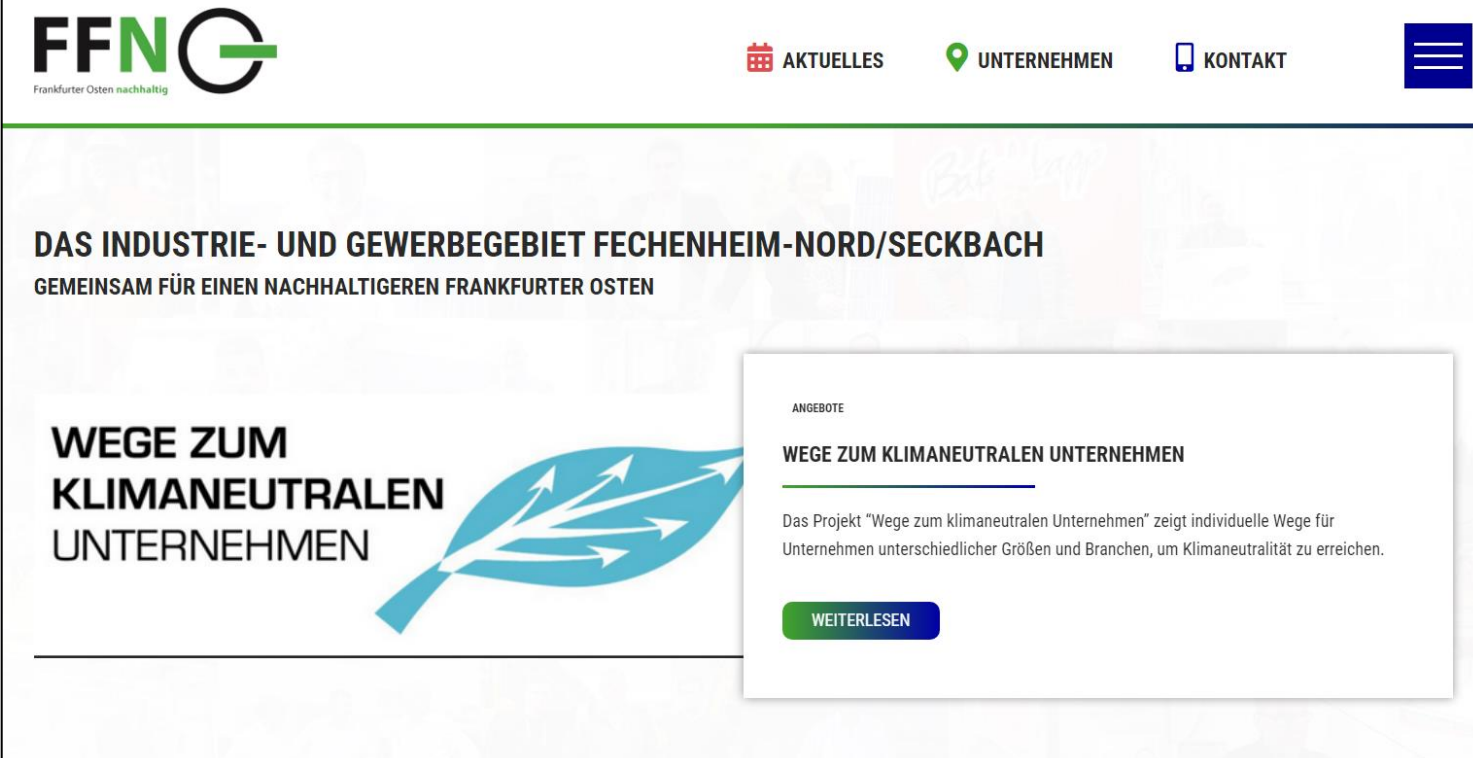
Einen Industrie- und Gewerbestandort im Sinne der Nachhaltigkeit ökologisch, ökonomisch und sozial weiterentwickeln

Gemeindeentwicklung und Stadtplanung • Frankfurt, Hessen • 86 Follower:innen

Nachricht   Follower:in 

Start Info Beiträge Jobs Personen

www.linkedin.com/company/nachhaltiges-gewerbegebiet



FFNG
Frankfurter Osten nachhaltig

AKTUELLES UNTERNEHMEN KONTAKT

DAS INDUSTRIE- UND GWERBEGBIET FECHENHEIM-NORD/SECKBACH
GEMEINSAM FÜR EINEN NACHHALTIGEREN FRANKFURTER OSTEN

WEGE ZUM KLIMANEUTRALEN UNTERNEHMEN

ANGEBOTE

WEGE ZUM KLIMANEUTRALEN UNTERNEHMEN

Das Projekt "Wege zum klimaneutralen Unternehmen" zeigt individuelle Wege für Unternehmen unterschiedlicher Größen und Branchen, um Klimaneutralität zu erreichen.

WEITERLESEN

Standorthomepage www.frankfurter-osten.de

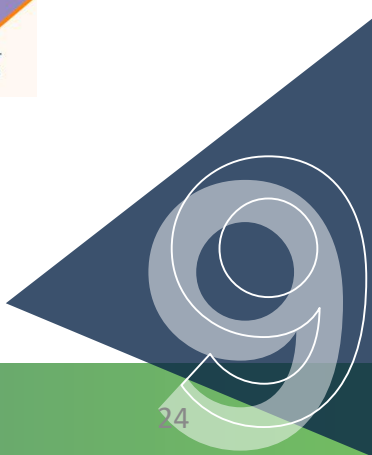
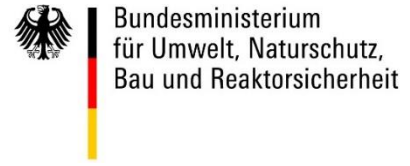




Grün statt Grau
GEWERBEBEGBIETE
im Wandel



#cleanffm



Erfahrungen

1. **KLARHEIT:** gemeinsames Verständnis und Vision sowie Ziele und Grenzen erarbeiten
2. **AUSDAUER:** Gespräche und Kooperationen mit und zwischen den Unternehmen sind essentiell und benötigen ausreichend Zeit
3. **WILLE:** Modell des Standort- & Klimaschutzmanagements = wirkungsvolles Instrument, wenn
 - a. die Akteure am Standort den Nutzen erkennen
 - b. politischer Wille besteht und (investive) Mittel bereitgestellt werden
4. **AGILITÄT:** Angemessene und schnelle Reaktion auf neue Gegebenheiten
5. **SICHTBARKEIT:** Öffentlichkeitsarbeit ist von großer Bedeutung
6. **WIEDERHOLEN, WIEDERHOLEN, WIEDERHOLEN**



WIRTSCHAFTS
FÖRDERUNG
FRANKFURT

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH

Alexander Dargel

alexander.dargel@frankfurt-business.net

069 212-75742

www.frankfurt-business.net

www.frankfurter-osten.de